



## Apfel, Nuss und Mandelkern: Allergien zur Weihnachtszeit

### Hintergrund

Die Weihnachtszeit steht vor der Tür. Aber was wäre Weihnachten ohne Lebkuchen, Zimtsterne, Mandelmakronen und Vanillekipferl? Traditionell werden jetzt wieder mehr Nüsse in allen Variationen gegessen, aber das ist nicht für jeden nur ein Genuss. Mancher Weihnachtsmarktbesucher leidet unter Bauchschmerzen, Übelkeit oder juckender Haut. In einigen Fällen kann eine Allergie der Grund für diese Beschwerden sein.

Erdnuss (*Arachis hypogaea*) und Haselnuss (*Corylus avellana*) zählen zu den häufigsten Quellen für Nahrungsmittelallergien. Auswertungen zufolge liegt die Prävalenz der Haselnussallergie in Europa bei bis zu 0,5 % und vermutlich sind ca. 10 % aller Kinder gegen Erdnüsse sensibilisiert.

### Klinische Anwendung

Sollten Sie Patienten haben, die Weihnachtsgebäck oder Nüsse nicht vertragen, empfehlen wir bei Verdacht auf eine Allergie folgende spezifische IgE-Bestimmung:

#### Allergie-Profil: Weihnachtszeit

oder

#### Nussmischungen:

Code	Bezeichnung
f13	Erdnuss
f17	Haselnuss
f20	Mandel
f202	Cashewnuss
f256	Walnuss
f49	Apfel
f4	Weizen
f1	Hühnereiweiß

Code	Bezeichnung
fx1	Erdnuss, Haselnuss, Paranuss, Mandel, Kokosnuss
fx22	Pekannuss, Cashewnuss, Walnuss, Pistazie

Sollten Sie positive IgE-Ergebnisse auf Nahrungsmittel- oder Nuss-Allergene erhalten, kann mit der zusätzlichen IgE-Bestimmung auf molekulare Allergenkomponenten das Risiko für schwere klinische Reaktionen abgeklärt werden.

Durch die serologische Testung der Risikomarker können Patienten für Provokationsteste besser ausgewählt werden und unnötige Provokationen werden vermieden.

**Material** 1 ml Serum

**Ansprechpartner** Dr. med. Jana Schuster, FÄ für Laboratoriumsmedizin  
Leiterin der Allergiediagnostik  
Telefon: 0341 6565-734, Email: [j.schuster@labor-leipzig.de](mailto:j.schuster@labor-leipzig.de)

### Abrechnung

Nach EBM: Maximale Anzahl von **9 spezifischen IgE** und Gesamt-IgE nur einmal im Behandlungsfall (1 x im Quartal), bei Kindern unter sechs Jahren beträgt die maximale Anzahl **15 spezifische IgE** und Gesamt-IgE (immer Befreiungskennziffer 32009 angeben)

Nach GOÄ: Maximale Anzahl von **10 spezifischen IgE** und Gesamt-IgE pro Auftrag.

Literatur: Codreanu et al. Int Arch Allergy Immunol 2011; 154: 216–226 (Epub ahead of print). Andersson K, Ballmer-Weber BK, Cistero-Bahima A, Ostling J, Lauer I, Vieths S, Lidholm J. Enhancement of hazelnut extract for IgE testing by recombinant allergen spiking. Allergy 2007;62(8):897-904.